



Studienführer Bachelorstudiengang Übersetzen

Hauptstudium

UE10 (2. Studienjahr)

UE09 (3. Studienjahr)

Studienjahr 2011/2012

Stand: 03.10.2011

Liebe Studierende der Studienjahrgänge UE09 und UE10

Der vorliegende Studienführer gibt Ihnen einen Überblick über den Aufbau des Hauptstudiums. Er informiert Sie über das zweite und dritte Studienjahr mit dem Kernstudium und den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation (MSK), Multimodale Kommunikation (MMK) und Technikkommunikation (TEK).

Im Kernstudium perfektionieren Sie Ihre sprachlichen Kenntnisse auf der Grundlage kommunikationswissenschaftlicher Theorien. Sie bauen Ihre übersetzerischen Fertigkeiten aus und erweitern Ihre Sprachkompetenz.

In der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation eignen Sie sich praxisrelevante Kenntnisse im Bereich Projekt-, Wissens- und Eventmanagement an und erlangen ausgeprägte Kompetenzen in der mündlichen Sprachmittlung.

In der Vertiefung Multimodale Kommunikation erwerben Sie umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Übersetzungstools und verfügen über grundlegende Fertigkeiten im intra- und interlingualen Übersetzen.

In der Vertiefung Technikkommunikation erwerben Sie umfassende Kenntnisse im Erstellen und Managen von technikbezogenen Inhalten für unterschiedliche Zielgruppen, unterschiedliche Zwecke und unterschiedliche Medien und verfügen über grundlegende praxisrelevante Kenntnisse in verschiedenen Gebieten der Technik.

Inhaltsverzeichnis

1 Struktur des Hauptstudiums	3
2 Kernstudium	4
2.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen im Kernstudium.....	5
2.2 Inhalte des Kernstudiums.....	5
2.3 Wahlpflichtkurse im Kernstudium	5
3 Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation (MSK)	6
3.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MSK	7
3.2 Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation	7
4 Vertiefung Multimodale Kommunikation (MMK)	8
4.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MMK.....	9
4.2 Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation.....	9
5 Vertiefung Technikkommunikation (TEK)	10
5.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung TEK	11
5.2 Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation	11
6. Praktika, Auslandsemester und Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK	12
6.1 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika MSK & MMK	12
6.2 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika TEK.....	12
6.3 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) MSK & MMK	12
6.4 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) TEK	12
6.5 Informationen zur Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK im 5. Semester	13
7 Allgemeine Prüfungsbestimmungen	14
8 Weitere Informationen	18
8.1 Kursbeschreibungen.....	18
8.2 Erläuterungen der Abkürzungen	18
8.3 Termine	19
8.3.1 Zum 2. Studienjahr	19
8.3.2 Zum 3. Studienjahr	19
8.4 Auskunft bei weiteren Fragen.....	19

1 Struktur des Hauptstudiums

Das Hauptstudium besteht aus vier Semestern und gliedert sich in das Kernstudium und die drei Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation, Multimodale Kommunikation und Technikkommunikation. Das Kernstudium umfasst alle Bereiche und Disziplinen, die für eine sprachlich-kommunikative Tätigkeit wichtig sind, und ist für alle Studierenden gleich. Die Vertiefungen sind Spezialisierungen, die es Ihnen ermöglichen, in Ihrem Studium einen thematischen Schwerpunkt zu setzen.

3. Jahr	Vertiefung MSK	Vertiefung MMK	Vertiefung TEK
	Hauptstudium (Kernstudium MSK MMK TEK)		
2. Jahr	Vertiefung MSK	Vertiefung MMK	Vertiefung TEK
	Hauptstudium (Kernstudium MSK MMK TEK)		
1. Jahr	Grundstudium (Assessmentstufe)		
	Aufnahmeverfahren		

Im zweiten Studienjahr ist das Kernstudium – analog zum ersten Studienjahr – in Modulgruppen gegliedert, die sich aus verschiedenen Modulen zusammensetzen. Module sind Lehreinheiten mit einem bestimmten thematischen oder inhaltlichen Schwerpunkt. In den Vertiefungen sowie im dritten Studienjahr gibt es auch Module, die keiner Modulgruppe angehören.

Bei einer Modulgruppe gilt es nicht, jedes einzelne Modul zu bestehen, sondern die gesamte Modulgruppe. Ist eine Modulgruppe bestanden, gelten alle zur Modulgruppe gehörenden Module als bestanden.

Im Kernstudium belegen Sie Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Erstere sind Module, die von allen Studierenden im zweiten bzw. dritten Jahr belegt werden müssen. Bei Wahlpflichtmodulen wählen Sie aus einer vorgegebenen Liste eine festgelegte Anzahl Module, die Sie belegen möchten.

In den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation belegen Sie im zweiten Studienjahr nur Pflichtmodule, während Sie in der Vertiefung Technikkommunikation sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule besuchen können. Im dritten Studienjahr belegen Sie in allen Vertiefungen Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Die Module ihrerseits setzen sich aus Kursen zusammen. Im Kernstudium besteht z. B. das Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1 aus den Kursen Sprachkompetenz FS1 auf der zweiten Leistungsstufe (L2) und Übersetzen FS1–GS auf der zweiten Leistungsstufe (L2). In den Kursen erbringen die Studierenden Leistungsnachweise, welche die Grundlage für die Kursnote bilden, anhand deren die Modulnoten berechnet werden. Leistungsnachweise sind z. B. schriftliche oder mündliche Prüfungen, schriftliche Arbeiten und Projektarbeiten.

Ist eine Modulgruppe oder ein Modul bestanden, erhalten Sie die dafür vorgegebene Anzahl ECTS-Credits*. Im Hauptstudium entspricht die anrechenbare Studienleistung 120 Credits, wovon Sie je ca. 60 Credits im zweiten bzw. im dritten Studienjahr erwerben.

* ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) ist ein einheitliches europäisches Bewertungssystem von Studienleistungen. Die Studienleistung für das gesamte Bachelorstudium beträgt 180 Credits. Ein Credit an der ZHAW entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden.

2 Kernstudium

Lernbereich Kommunikationswissenschaft & Wissensmanagement

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 1			
<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 1 (7 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1 (44 %) • Kurs Fachtextlinguistik (28 %) • Kurs Verständlichkeit (14 %) • Kurs Visualisierung (14 %) 	<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 2 (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2 (60 %) • Kurs Wissens- und Informationsmanagement (40 %) 	<p><u>Modul Kommunikationswissenschaft 3 (3 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3 (100 %) 	<p><u>Modul Bachelorarbeit (12 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Kolloquium (Kommunikationswissenschaft 4 & Bachelorarbeit) (100 %)

Lernbereich Sprach- & Übersetzungskompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 2			
<p><u>Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L2 FS1 (50 %) • Kurs Übersetzen L2 FS1–GS (50 %) 	<p><u>Modul Sprachpraxis & Übersetzen 2 (8 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L3 FS1 (38 %) • Kurs Übersetzen L3 FS1–GS (38 %) • Kurs Terminologie (24 %) 		<p><u>Modul Betriebswirtschaft & Übersetzen (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs BWL/Unternehmerische Basiskompetenz (40 %) • Kurs Übersetzen L4 FS1–GS (60 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe Kern 3			
<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L3 FS2 (50 %) • Wahlpflichtkurs (50 %): Sprachkompetenz L1 FS3 <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturwissen 1 (Teilkurse Kulturwissen 1.1, 1.2) <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> Übersetzen L1 FS2–GS 	<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 2 (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Sprachkompetenz L4 FS2 (50 %) • Wahlpflichtkurs (50 %): Sprachkompetenz L2 FS3 <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturwissen 2 (Teilkurse Kulturwissen 2.1, 2.2) <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> Übersetzen L2 FS2–GS 		

2.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen im Kernstudium

Das Kernstudium besteht aus den folgenden drei Lernbereichen: **Kommunikationswissenschaft & Wissensmanagement**, **Sprach- & Übersetzungskompetenz** und **Sprach- & Kulturkompetenz**. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Das Kernstudium besteht im zweiten Studienjahr somit aus den Modulgruppen **Kern 1**, **Kern 2** und **Kern 3**.

2.2 Inhalte des Kernstudiums

Die detaillierten Inhalte des Kernstudiums sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

2.3 Wahlpflichtkurse im Kernstudium

Im Lernbereich Sprach- und Kulturkompetenz können Sie mittels des Wahlpflichtbereichs im Kernstudium eigene Akzente setzen, indem Sie aus dem Angebot Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache), Kulturwissen und Übersetzen FS2–GS einen Kurs auswählen. Die Wahl ist für das gesamte zweite Studienjahr verbindlich, in den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation für das gesamte Hauptstudium. Ein Wechsel während des Hauptstudiums ist wegen des aufbauenden Charakters von Folgekursen nicht möglich.

Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache)

Die Wahlpflichtkurse Sprachkompetenz FS3 (Zusatzsprache) ermöglichen Ihnen, Ihre Sprachkenntnisse mit Kursen in einer dritten Fremdsprache zu erweitern. Als Zusatzsprachen werden die regulären Studiensprachen Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Bei entsprechenden Vorkenntnissen und einer genügenden Anzahl interessierter Studierender kann auch eine Sprache ausserhalb der regulären Sprachenpalette (z. B. Chinesisch, Portugiesisch, Russisch) belegt werden.

In den regulären Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch besuchen Sie die Sprachkompetenz-Kurse des Nachfolgejahrgangs. Deshalb entspricht das Eintrittsniveau dem Niveau C1 gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Den Nachweis des Niveaus erbringen Sie mit dem Bestehen der entsprechenden Sprachprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung Ende Mai (sofern Sie sie nicht schon vor Beginn des Studiums bestanden haben). Für die nichtregulären europäischen Sprachen (z. B. Portugiesisch, Russisch, Schwedisch) wird kein formeller Eignungsnachweis verlangt; als Eintrittsniveau gilt das Niveau A1. Bei den nichtregulären aussereuropäischen Sprachen (z. B. Arabisch, Chinesisch) kann kein Eintrittsniveau vorgegeben werden. Hier sollten Sie mindestens die Vorkenntnisse eines ca. einjährigen Sprachkurses vorweisen können.

Kulturwissen

Die Wahlpflichtkurse Kulturwissen bieten die Gelegenheit, sprachrelevante Bereiche kulturspezifischen Sachwissens auszubauen. Wenn Sie sich für Kulturwissen entscheiden, belegen Sie je nach Ihrer Sprachbelegung jedes Semester mindestens zwei Veranstaltungen aus dem Angebot von Landeskunde-Vorlesungen in Ihren Studiensprachen. Die Themen der Veranstaltungen wechseln semesterweise in einem Zyklus von drei Jahren, so dass innerhalb der Regelstudienzeit dasselbe Thema nicht zweimal vorkommt.

Übersetzen FS2–GS

Eine Möglichkeit zum Ausbau der Übersetzungsfertigkeit besteht mit den Wahlpflichtkursen Übersetzen FS2–GS. Hier können Sie die in der Version FS1–GS im ersten Studienjahr gewonnenen Erkenntnisse anhand einer weiteren Übersetzungsversion überprüfen und sich mit den sprachenpaarbezogenen Problemen des Übersetzens aus Ihrer zweiten Fremdsprache auseinandersetzen. Die Veranstaltungen sind identisch mit den Veranstaltungen FS1–GS im Lernbereich Sprach- & Übersetzungskompetenz.

3 Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation (MSK)

Lernbereich Projekt- & Wissensmanagement

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MSK 1			
<p><u>Modul Projektmanagement (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Projektmanagement (100 %) 	<p><u>Modul Wissensmanagement (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Wissensmanagement (100 %) 		<p><u>Modul Eventmanagement (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Eventmanagement (100 %)

Lernbereich Mündliche Sprachmittlung und ihre Kontexte

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MSK 2			
<p><u>Modul Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Interkulturelle Kompetenz (40 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L1 (Teilkurse GS, FS1, FS2) (60 %) 	<p><u>Modul Dolmetschtheorie & Mündliche Sprachmittlung (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Grundzüge der Dolmetschtheorie und -praxis (40 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L2 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2) (60 %) 		<p><u>Modul Internationale Organisationen & Mündliche Sprachmittlung (4 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Politische & wirtschaftliche Organisationen (40 %) • Kurs Mündliche Sprachmittlung L3 (Teilkurse FS1–GS, GS–FS1, FS2–GS) (60 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
			<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 3 (3 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtkurs (100 %): Sprachkompetenz L3 FS3 <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissen 3 (Teilkurse Kulturwissen 3.1, 3.2) <p style="text-align: center;">ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen L3 FS2–GS

Lernbereich Kompetenzerweiterung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		<p>Modulgruppe MSK Wahlpflicht</p> <p><u>diverse Wahlpflichtmodule (27 Credits)</u></p>	

3.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MSK

Die Vertiefung MSK setzt sich aus den zwei Lernbereichen **Projekt- & Wissensmanagement** und **Mündliche Sprachmittlung und ihre Kontexte** zusammen. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Im zweiten Studienjahr gliedert sich der vertiefungsspezifische Teil des Studiums MSK somit in die Modulgruppen **MSK 1** und **MSK 2**. Im dritten Studienjahr kommt zu den genannten Lernbereichen noch die Fortsetzung des Kern-Lernbereichs **Sprach- & Kulturkompetenz** hinzu.

3.2 Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Mehrsprachige Kommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

4 Vertiefung Multimodale Kommunikation (MMK)

Lernbereich Translation & Translationstechnologie

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MMK 1			
<p><u>Modul CAT-Tools (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Computer Aided Translation (CAT) Tools (100 %) 	<p><u>Modul Audiovisuelles Übersetzen (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Audiovisuelles Übersetzen (100 %) 		<p><u>Modul Webübersetzen (6 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Webübersetzen (100 %)

Lernbereich Multimodalität & Übersetzen

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modulgruppe MMK 2			
<p><u>Modul Theorie der Multimodalität & Übersetzen (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Theorie der Multimodalität (40 %) • Kurs Übersetzen L2 GS–FS1 (60 %) 	<p><u>Modul Respeaking & Übersetzen (5 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Respeaking (40 %) • Kurs Übersetzen L3 GS–FS1 (60 %) 		<p><u>Modul Usability & Übersetzen (4 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Usability mit Schwerpunkt Web-Usability (40 %) • Kurs Übersetzen L4 GS–FS1 (60 %)

Lernbereich Sprach- & Kulturkompetenz

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
			<p><u>Modul Sprache/Kultur/Transfer 3 (3 Credits)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtkurs (100 %): Sprachkompetenz L3 FS3 <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Kulturwissen 3 (Teilkurse Kulturwissen 3.1, 3.2)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Übersetzen L3 FS2–GS</p>

Lernbereich Kompetenzerweiterung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		<p>Modulgruppe MMK Wahlpflicht</p> <p><u>diverse Wahlpflichtmodule (27 Credits)</u></p>	

4.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung MMK

Die Vertiefung MMK besteht aus den zwei Lernbereichen **Translation & Translationstechnologie** und **Multimodalität & Übersetzen**. Im zweiten Studienjahr bildet jeweils ein Modul im 3. Semester mit einem Modul im 4. Semester eine Modulgruppe innerhalb desselben Lernbereichs. Das zweite Studienjahr setzt sich in der Vertiefung MMK somit aus der Modulgruppe **MMK 1** und der Modulgruppe **MMK 2** zusammen. Im dritten Studienjahr kommt zu den genannten Lernbereichen noch die Fortsetzung des Kern-Lernbereichs **Sprach- & Kulturkompetenz** hinzu.

4.2 Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Multimodale Kommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

5 Vertiefung Technikkommunikation (TEK)

Lernbereich Grundlagen der Technischen Dokumentation

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<p>Modul Grundlagen der Technischen Dokumentation (8 Credits)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurs Einführung in die Techn. Dokumentation (55.6 %) • Kurs Lokalisierung (11.1 %) • Kurs Rechtliche & normative Aspekte (22.2 %) • Kurs Projektmanagement in der Technischen Dokumentation (11.1 %) 			

Lernbereich Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	Modulgruppe TEK 1		
	Modul Strukturierung & Standardisierung (5 Credits)	Modul Redaktionssysteme (4 Credits)	
	Modul XML und Single-Source-Publishing (5 Credits)		

Lernbereich Kontext & Anwendung

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul Digitale Textverarbeitung/DTP (2 Credits)		Modul Elektronische Dokumentation (4 Credits)	Modul Technische Dokumentation: Projekt (6 Credits)
		Modul Technikjournalismus & Öffentlichkeitsarbeit (2 Credits)	

Modulgruppe TEK 2		
Wahlpflichtmodul Visualisierung in der Techn. Kommunikation (2 Credits)	Wahlpflichtmodul Usability-Testing (3 Credits)	Wahlpflichtmodul Visualisierung: Technik & Methoden (3 Credits)
		Wahlpflichtmodul Interkulturelle Kompetenz (2 Credits)
		Wahlpflichtmodul Terminologiemanagement (3 Credits)
<i>Innerhalb der Modulgruppe TEK 2 zu erwerben: 8 Credits</i>		

Lernbereich Technik

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		Modulgruppe TEK 3	
		Modul Technik A (3 Credits)	Technik D (3 Credits)
		Modul Technik B (3 Credits)	Technik E (3 Credits)
		Modul Technik C (3 Credits)	
		Modul Werkstattpraktikum (3 Credits)	

5.1 Erläuterungen zu den Lernbereichen und Modulgruppen in der Vertiefung TEK

Die Vertiefung TEK besteht aus den vier Lernbereichen **Grundlagen der Technischen Dokumentation, Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation, Kontext & Anwendung** und **Technik**. Der Lernbereich Standardisierung & Datenbankgestützte Technikkommunikation besteht aus der Modulgruppe **TEK 1**, die sich aus zwei Modulen im 4. Semester und einem Modul im 5. Semester zusammensetzt. Im Lernbereich Kontext & Anwendung bilden die Wahlpflichtmodule im 3., 4. und 5. Semester zusammen die Modulgruppe **TEK 2**, in dem insgesamt 8 Credits zu erwerben sind. Im Lernbereich Technik bilden die Module Technik A, B und C zusammen mit den Modulen Technik D und E die Modulgruppe **TEK 3**.

5.2 Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation

Die detaillierten Inhalte der Vertiefung Technikkommunikation sind in den Kursbeschreibungen festgelegt; Sie finden sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

6. Praktika, Auslandsemester und Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK

6.1 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika MSK & MMK

Idealerweise erweitern Sie Ihre Fachkenntnisse nicht nur im Unterricht während des Semesters, sondern auch in einem berufsfeldspezifischen Praktikum in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern.

Für die Organisation des Praktikums in einem für Sie relevanten Fachbereich (Textredaktion und -revision, Kommunikation, Übersetzungs-, Dolmetschkontexte etc.) sind Sie selbst verantwortlich. Damit Ihnen für das Praktikum Credits angerechnet werden können, müssen Sie mindestens einen Monat vor Beginn des Praktikums ein Gesuch bei der Studienkoordination einreichen. Das Gesuchsformular sowie ein Merkblatt zur Anrechnung von Praktikumsleistungen finden Sie auf der Informationsplattform des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Das Praktikum wird in der Regel nach dem dritten Semester absolviert, beispielsweise in der unterrichtsfreien Zeit zwischen dem vierten und dem fünften Semester.

Entsprechend den im Praktikum geleisteten Arbeitsstunden werden Ihnen im fünften Semester ECTS-Credits gutgeschrieben. Deshalb kann nach dem fünften Semester kein Praktikum mehr angerechnet werden. Für ein Praktikum können 3 Credits (bei 80 und mehr Arbeitsstunden) oder 6 Credits (bei 160 und mehr Arbeitsstunden) angerechnet werden.

6.2 Informationen zu berufsfeldspezifischen Praktika TEK

Idealerweise erweitern Sie Ihre Fachkenntnisse nicht nur im Unterricht während des Semesters, sondern auch in einem freiwilligen berufsfeldspezifischen Praktikum in der unterrichtsfreien Zeit zwischen den Semestern. Mit einem solchen Praktikum können keine Credits für den Studiengang erworben werden. Wir empfehlen, ein Praktikum zu absolvieren und unterstützen Sie nach Möglichkeit gern bei der Suche.

Das Pflichtmodul Werkstattpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des 3. Semesters statt (voraussichtlich in den letzten zwei Wochen). Die erworbenen Credits werden im 5. Semester gutgeschrieben.

6.3 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) MSK & MMK

In den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation haben Sie die Möglichkeit, das 5. Semester an einer anderen Hochschule (in der Schweiz oder im Ausland) zu absolvieren. Studierende, die auf das Auslandsemester verzichten, besuchen das 5. Semester an der ZHAW und belegen diverse Wahlpflichtkurse, die aus einem Wahlpflichtangebot gewählt werden können.

Weitere Informationen zum Auslandsemester erhalten Sie an Informationsveranstaltungen, die im Herbstsemester durchgeführt werden und auf der ZHAW-Webseite: www.zhaw.ch/international

6.4 Informationen zum Gastsemester an fremder Hochschule („Auslandsemester“) TEK

Sie haben die Möglichkeit, ein Semester an einer Hochschule im Ausland zu absolvieren. Wir beraten Sie gern im Hinblick auf die Wahl des Zeitpunkts und der Hochschule.

6.5 Informationen zur Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK im 5. Semester

Im 5. Semester müssen die Studierenden in den Vertiefungen MMK und MSK mindestens 27 Credits in Form von Wahlpflichtmodulen erwerben.

Dazu einige Hinweise:

Die Wahlpflichtmodule im 5. Semester bilden zusammen eine Modulgruppe.

Für Wahlpflichtmodule, die ausschliesslich im 5. Semester angeboten werden, gilt: Module können nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt werden.

Einige Wahlpflichtmodule sind bereits bestehende Module, die im 3. Semester angeboten werden. Da in diesen Modulen nur eine begrenzte Anzahl Plätze vorhanden ist, werden zuerst die Studierenden im 3. Semester berücksichtigt und erst danach die Studierenden im 5. Semester.

Es besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums Credits zu erwerben. Das Berufspraktikum kann nur im Zwischensemester vor Beginn des Herbstsemesters absolviert werden und wird von den Studierenden selbständig organisiert. → siehe Kapitel 6.1

Weitere Informationen finden Sie auf dem Informationsportal des Studiengangs: elearning.zhaw.ch/ba_ue
→ Informationen für Studierende

7 Allgemeine Prüfungsbestimmungen

Notengebung

In Kursen wird die Leistung mit Noten von 6 (sehr gut) bis 1 (sehr schwach) in Viertelnotenschritten bewertet. Modulnoten und Modulgruppennoten werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Kurse, Module oder Modulgruppen sind bestanden, wenn die Note 4.0 erreicht wird.

Versäumnis von Prüfungen

Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat sie ohne triftige Gründe versäumt oder nach Beginn der Prüfung zurücktritt.

Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Studiengangleitung unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden. Bei Krankheit oder Unfall ist umgehend ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Werden die Gründe von der Studiengangleitung als triftig anerkannt, wird ein neuer Termin festgelegt.

Bestehensbedingungen für Modulgruppen und Module

In jeder Modulgruppe und in jedem Modul, das keiner Modulgruppe angehört, muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden. Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden.

Wiederholung von Modulen

Ist eine Modulgruppe nicht bestanden, müssen alle nicht bestandenen Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls dieser Modulgruppe am nächsten regulären Termin wiederholt werden.

Es können auch sämtliche Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls dieser Modulgruppe wiederholt werden. Nicht zugelassen ist die Wiederholung nur einzelner bestandener Leistungsnachweise eines nicht bestandenen Moduls.

Analog gilt für Module, die keiner Modulgruppe angehören: Bei Nichtbestehen müssen entweder alle nicht bestandenen oder sämtliche Leistungsnachweise des Moduls wiederholt werden.

Bei wiederholten Modulen wird die neue Modulnote zwingend auf der Grundlage der Bewertung der wiederholten Leistungsnachweise berechnet.

Gewichtung der Kursnoten innerhalb der Module

Wie in Kapitel 1 „Struktur des Hauptstudiums“ erwähnt, werden die Modulnoten auf der Grundlage der einzelnen Kursnoten ermittelt. In der folgenden Tabelle wird aufgezeigt, welche Gewichtung die Kursnoten innerhalb eines Moduls haben.

Modulname	Kursname	Gewichtung der Kursnote
Kernstudium		
Modulgruppe Kern 1		
Modul Kommunikationswissenschaft 1	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1 Fachtextlinguistik Verständlichkeit Visualisierung	3 2 1 1
Modul Kommunikationswissenschaft 2	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2 Wissens- und Informationsmanagement	3 2
Modulgruppe Kern 2		
Modul Sprachpraxis & Übersetzen 1	Sprachkompetenz L2 FS1 Übersetzen L2 FS1–GS	1 1
Modul Sprachpraxis & Übersetzen 2	Sprachkompetenz L3 FS1 Übersetzen L3 FS1–GS Terminologie	3 3 2
Modulgruppe Kern 3		
Modul Sprache/Kultur/Transfer 1	Sprachkompetenz L3 FS2 Sprachkompetenz L1 FS3 bzw. Kulturwissen 1 bzw. Übersetzen L1 FS2–GS	1 1
Modul Sprache/Kultur/Transfer 2	Sprachkompetenz L4 FS2 Sprachkompetenz L2 FS3 bzw. Kulturwissen 2 bzw. Übersetzen L2 FS2–GS	1 1
Module ohne Modulgruppe		
Modul Betriebswirtschaft & Übersetzen	BWL/Unternehmerische Basiskompetenz Übersetzen L4 FS1–GS	2.5 1.5
Modul Kommunikationswissenschaft 3	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3	1
Modul Bachelorarbeit	Kolloquium (Kommunikationswissenschaft 4 & Bachelorarbeit)	1
Vertiefung MSK		
Modulgruppe MSK 1		
Modul Projektmanagement	Projektmanagement	1
Modul Wissensmanagement	Wissensmanagement	1
Modulgruppe MSK 2		
Modul Interkulturalität & Mündliche Sprachmittlung	Interkulturelle Kompetenz Mündliche Sprachmittlung L1	2 3
Modul Dolmetschtheorie & Mündliche Sprachmittlung	Grundzüge der Dolmetschtheorie und -praxis Mündliche Sprachmittlung L2	2 3
Modulgruppe MSK Wahlpflicht		
diverse Wahlpflichtmodule		
Module ohne Modulgruppe		
Modul Sprache/Kultur/Transfer 3	Kurs Sprachkompetenz L3 FS3 bzw. Kulturwissen 3 bzw. Übersetzen L3 FS2–GS	1

Vertiefung MMK		
Modulgruppe MMK 1		
Modul CAT-Tools	CAT-Tools	1
Modul Audiovisuelles Übersetzen	Audiovisuelles Übersetzen	1
Modulgruppe MMK 2		
Modul Theorie der Multimodalität & Übersetzen	Theorie der Multimodalität	2
	Übersetzen L2 GS–FS1	3
Modul Respeaking & Übersetzen	Respeaking	2
	Übersetzen L3 GS–FS1	3
Modulgruppe MMK Wahlpflicht		
diverse Wahlpflichtmodule		
Module ohne Modulgruppe		
Modul Sprache/Kultur/Transfer 3	Kurs Sprachkompetenz L3 FS3 bzw. Kulturwissen 3 bzw. Übersetzen L3 FS2–GS	1
Vertiefung TEK		
Modulgruppe TEK 1		
Modul Strukturierung & Standardisierung	Strukturierung & Standardisierung	5
Modul XML und Single-Source-Publishing	XML und Single-Source-Publishing	5
Modul Redaktionssysteme	Redaktionssysteme	4
Modulgruppe TEK 2		
Modul Visualisierung in TK	Visualisierung in TK	2
Modul Usability-Testing	Usability-Testing	3
Modul Visualisierung: Technik & Methoden	Visualisierung: Technik & Methoden	3
Modul Interkulturelle Kompetenz	Interkulturelle Kompetenz	2
Modul Terminologie 2	Terminologiemanagement	3
Modulgruppe TEK 3		
Modul Technik A	Produktentwicklung und Projektmanagement	1
Modul Technik B	Grundlagen der Elektrotechnik	1
Modul Technik C	Thermische Maschinen	1
Modul Technik D	Informatik	1
Modul Technik E	Antriebstechnik	1
Module ohne Modulgruppe		
Modul Grundlagen der Technischen Dokumentation	Einführung in die Technische Dokumentation	5
	Lokalisierung	1
	Rechtliche und normative Aspekte	2
	Projektmanagement in der Technischen Dokumentation	1
Modul Digitale Textverarbeitung	Digitale Textverarbeitung/DTP	1
Modul Elektronische Dokumentation	Elektronische Dokumentation	1
Modul Technikjournalismus & Öffentlichkeitsarbeit	Technikjournalismus & Öffentlichkeitsarbeit	1
Modul Technische Dokumentation: Projekt	Technische Dokumentation: Projekt	1
Modul Werkstattpraktikum	Werkstattpraktikum	1

Notenberechnung innerhalb von Modulgruppen

Innerhalb einer Modulgruppe errechnet sich die Modulgruppennote aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulnoten. Gewichtet werden die Module nach ihrer Creditdotierung. Die Gewichtung der Modulnoten nach Credits ist nicht nur für die Berechnung der Modulgruppennoten relevant, sondern auch für die Ermittlung der Abschlussnote am Ende des Studiums.

Beispielrechnung: Modul Kommunikationswissenschaft 1 (7 Credits)

In diesem Modul wird die Note des Kurses Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1 mit dem Wert 3, die Note des Kurses Fachtextlinguistik mit dem Wert 2, die Kursnoten von Visualisierung und Verständlichkeit je mit dem Wert 1 gewichtet.

Für diese Kurse erhält ein Student folgende Noten (gerundet auf Viertelnoten):

Modultitel	Kurstitel	Gewichtung der Kursnote	
Modul Kommunikationswissenschaft 1	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 1	3	Note 4.75
	Fachtextlinguistik	2	Note 5.25
	Verständlichkeit	1	Note 4.50
	Visualisierung	1	Note 5.25

Dies ergibt eine Modulnote von **4.93** (gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma).

Beispielrechnung: Modul Kommunikationswissenschaft 2 (5 Credits)

Bei der Berechnung der Modulnote des Moduls Kommunikationswissenschaft 2 wird die Note des Kurses Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2 mit dem Wert 3 und die Kursnote von Wissens- und Informationsmanagement mit dem Wert 2 gewichtet.

Der Student erhält für diese Kurse folgende Kursnoten (gerundet auf Viertelnoten):

Modultitel	Kurstitel	Gewichtung der Kursnote	
Modul Kommunikationswissenschaft 2	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 2	3	Note 4.25
	Wissens- und Informationsmanagement	2	Note 5.25

Dies ergibt eine Modulnote von **4.65** (gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma).

Beispielrechnung: Modulgruppe Kern 1

Der nach Credits gewichtete Durchschnitt dieser beiden Modulnoten bildet dann die Gesamtnote der Modulgruppe (die Noten werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet). Im Fall der Modulgruppe Kern 1 ergibt sich daraus folgende Rechnung:

$$(4.93 \cdot 7) + (4.65 \cdot 5) = 57.76 / 12 = \mathbf{4.81}$$

(gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma)

8 Weitere Informationen

8.1 Kursbeschreibungen

Die detaillierten Kursbeschreibungen werden jeweils vor Beginn des Semesters auf dem Informationsportal des Studiengangs publiziert: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende. Die Kursbeschreibungen geben ausführlich Auskunft über Lernziele und -inhalte der Kurse sowie die Modalitäten der einzelnen Leistungsnachweise.

Unter der Rubrik „Rahmenbedingungen“ haben Sie Zugriff auf wichtige Dokumente wie:

- die Rahmenprüfungsordnung der ZHAW (RPO)
[http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E5E3F1E6868FB47CC12573F6002F5F74/\\$File/414.252.3_29.1.08_60.pdf](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E5E3F1E6868FB47CC12573F6002F5F74/$File/414.252.3_29.1.08_60.pdf)
- die Studienordnung (StO) für die Bachelorstudiengänge am Departement Angewandte Linguistik
[http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E820FD0152E19BC0C12575FA002D3A63/\\$File/414.253.411_4.6.09_\(Vollversion\)_66.pdf](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/WebView/E820FD0152E19BC0C12575FA002D3A63/$File/414.253.411_4.6.09_(Vollversion)_66.pdf)
- den Anhang zur Rahmenprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Übersetzen
https://sfpublic.zhaw.ch/ZHAW_Public_Dokumente/in_kraft/rahmenpruefungsord_RPO/Anhaenge_zu_SO/bachelor/L/2.2.2.10-02SO-L_Anhang_Studienordnung_BA_uebersetzen.pdf

Auf der Institutswebsite finden Sie weitere Informationen zum Bachelorstudiengang Übersetzen:
www.linguistik.zhaw.ch/iued

8.2 Erläuterungen der Abkürzungen

IUED	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
MSK	Mehrsprachige Kommunikation
MMK	Multimodale Kommunikation
TEK	Technikkommunikation
L1	Leistungsstufe 1
L2	Leistungsstufe 2 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 1 voraus)
L3	Leistungsstufe 3 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 2 voraus)
L4	Leistungsstufe 4 (setzt Kenntnisse von Leistungsstufe 3 voraus)
SWL	Semesterwochenlektion(en)
GS	Grundsprache
FS1	1. Fremdsprache
FS2	2. Fremdsprache
FS3	3. Fremdsprache (= Zusatzsprache)
ECTS	European Credit Transfer System
HS 2011	Herbstsemester 2011
FS 2012	Frühlingssemester 2012

8.3 Termine

Für alle der unten genannten Termine erfolgen jeweils spezifische Ankündigungen per E-Mail.

8.3.1 Zum zweiten Studienjahr

Informationsveranstaltungen zum Hauptstudium sowie zu den Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation, Multimodale Kommunikation und Technikkommunikation werden Ende März durchgeführt. Die Anmeldung für die Vertiefung erfolgt bis zum **30. April**. Die genauen Termine werden vor Beginn des Frühlingsemesters bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Belegung einer regulären Zusatzsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch) im Wahlpflichtbereich des Kernstudiums ist das Bestehen der entsprechenden Sprachprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung.

Die Anmeldung für eine der Sprachprüfungen (unbedingt CampusCard mitbringen!) muss bis spätestens **15. Mai** per E-Mail bei Anita Lendenmann (lena@zhaw.ch) eingehen.

Die Prüfungsdaten zur Eignungsprüfung finden sich auf der Institutswebseite:

<http://www.linguistik.zhaw.ch/de/linguistik/iued/studium/bachelorstudium-uebersetzen/termine.html>

Das Ergebnis der Sprachprüfungen wird Anfang Juni bekannt gegeben.

Die Anmeldung für den Wahlpflichtkurs im Kernstudium erfolgt **Mitte Juni**.

Die Anmeldung für das Kommunikationswissenschaftliche Seminar GS DEU 1 und 2 sowie für die Wahlpflichtmodule der Modulgruppe TEK 2 erfolgt **Ende August**.

8.3.2 Zum dritten Studienjahr

Informationsveranstaltungen zum Auslandsemester werden **Ende Oktober** durchgeführt. Die Anmeldung zum Auslandsemester ist bis **31. Januar** bei den zuständigen AuslandskordinatorInnen einzureichen.

Informationen und Kursbeschreibungen zur Modulgruppe Wahlpflicht MSK/MMK sind auf dem Informationsportal des Studiengangs abgelegt: elearning.zhaw.ch/ba_ue → Informationen für Studierende.

Die Voranmeldung für die gewünschten Wahlpflichtmodule MSK/MMK im 5. Semester erfolgt **Mitte Juni**, die definitive Anmeldung **Ende August**. Die Anmeldung für die Wahlpflichtmodule der Modulgruppe TEK 2 erfolgt ebenfalls **Ende August**.

8.4 Auskunft bei weiteren Fragen

Administrative Auskünfte

Studiengangsekretariat Bachelorstudiengang Übersetzen

- Studienkoordination (Semesteranmeldungen, Moduleinschreibungen, Prüfungswesen, Notenwesen)
Silvia Cetti
Esther Mettler
Flavia Nater
Büro SM E0.03, Büroöffnungszeiten 09.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr
Tel. 058 934 60 60
info.iued@zhaw.ch
- Studierendenaufnahme, Studienbestätigungen, Semesterrechnungen, International Office
Anita Lendenmann
Büro SF O2.14, Büroöffnungszeiten 09.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr
Tel. 058 934 60 60
lena@zhaw.ch

Studienberatung

Studiengangleitung Bachelorstudiengang Übersetzen

- Leitung Vertiefungen Mehrsprachige Kommunikation und Multimodale Kommunikation
Simon Lenz
Anna-Katharina Pantli
Büro E0.07, Sprechstunden donnerstags 11.00–13.00 Uhr (eintragen in Liste Büro E0.03)
lenz@zhaw.ch
- Prof. Dr. Catherine Badras (Leitung Vertiefung Technikkommunikation)
Büro E0.08, Sprechstunden nach Vereinbarung
badr@zhaw.ch

Beratungsstellen der ZHAW

Die Beratungsstellen der ZHAW werden von einem Team von Beraterinnen und Beratern betreut, die den Studierenden bei der erfolgreichen Gestaltung des Studiums rasch und unkompliziert zur Seite stehen und sie beim Problemlösungsprozess unterstützen. Sie stehen allen Studierenden und Angehörigen der ZHAW zur Verfügung.

Die Beratungen sind vertraulich und unentgeltlich; die Beraterinnen und Berater sind an die Schweigepflicht gebunden. Einzig die Beratungsangebote des IAP sind gebührenpflichtig.

www.zhaw.ch/beratung

Allgemeine Hinweise der ZHAW zur Studierendenmobilität

www.zhaw.ch/international

(In studiengangspezifischen Fragen zum Auslandsemester halten Sie sich bitte an die Informationen und Weisungen des IUED.)